Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Autor(en): **Meier, Angela**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **93 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Verstorbenen | Carnet de deuil | Necrologio

Martha Schmutz-Mösch

3.12.1925 BIS 14.7.2015

Martha wurde am 3. Dezember 1925 geboren. Schon als Kind unternahm sie mit ihren Eltern und Schwestern viele Spaziergänge in Wald und Flur und lernte dabei Vögel, Pflanzen und auch Pilze kennen.

Da es ihr die Pilze besonders angetan hatten, trat sie 1958 dem Pilzverein Aarau bei. 1966 bestand Martha die Prüfung als Pilzkontrolleurin mit Bravour und übte dann dieses Amt etliche Jahre in Möriken-Wildegg aus.

1968 trat sie mit ihrem Mann dem Pilzverein Mellingen bei. Mit ihrem grossen Wissen und der Begabung, dieses weiterzugeben, wurde sie als Instruktorin in die Vapko berufen, eine Aufgabe, die sie jahrelang mit viel Freude und besten Kenntnissen des «Moser-Schlüssels» erfüllte. Als Dank und Anerkennung wurde sie zum Ehrenmitglied der Vapko ernannt und vom Verband mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

1971 bis 1987 war sie Mitglied der WK und nochmals von 1995 bis zu ihrem Tode. Nun betreute sie mehrere Jahre als Gruppenleiterin im Verbandskurs Entlebuch/Escholzmatt die Pilzanfänger. Ihre Begeisterung für die Pilze (ob essbar oder ungeniessbar, ob gross oder klein) fiel auf fruchtbaren Boden.

An unzähligen Bestimmertagungen war sie zudem eine beliebte und geschätzte Instruktorin. Sie besuchte selbst zahlreiche Kurse, um ihre Kenntnisse zu vertiefen: Pilze mikroskopieren, bestimmen und die interessantesten Arten zeichnen und malen, war für sie eine grosse Erfüllung.

Martha war auch eine gute Pflanzenkennerin. Viele Jahre verbrachte sie ihre Ferien in Santa Maria im Münstertal. Im Hotel Schweizerhof durfte sie sogar für die Hotelgäste botanische Wanderungen leiten.

Martha fühlte sich äusserst wohl unter den Pilzlern. Es entstanden schöne und langjährige Freundschaften.

Wir alle, die Martha als liebenswürdige und hilfsbereite Persönlichkeit erlebt haben, werden sie sehr vermissen. Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

VEREIN FÜR PILZKUNDE MELLINGEN UND UMGEBUNG & VEREIN FÜR PILZKUNDE AARAU UND UMGEBUNG

ANGELA MEIER

VAPKO Stellenangebote | Offres d'emploi | Offerte d'impiego

Folgende Gemeinden suchen für ihre Pilzkontrollstelle Mitarbeitende:

8280 Stadt Kreuzlingen

Pilzkontrolleur/in per Saisonbeginn 2016

Für die amtierende Kontrolleurin suchen wir eine Verstärkung bzw. Stellvertretung, das bedeutet etwa 12–16 Kontrolltermine pro Saison (August bis Ende Okt.).
Kontrollzeiten: Do und So 18–19 Uhr.
Eine Lokalität ist vorhanden.

8590 Romanshorn

Pilzkontrolleur/in per Saisonbeginn 2016

Es sind sechs kleine Gemeinden angeschlossen. Der bisherige Kontrolleur ist pensioniert. Eine Lokalität wird zur Verfügung gestellt. Die Kontrollzeiten können selber bestimmt werden.

8702 Zollikon

Pilzkontrolleur/in per Saisonbeginn 2016

Die Pilzkontrolleure gehen in Pension. Die Kontrollzeiten können selber bestimmt werden. Gesucht wird jemand, der in der Gemeinde wohnt. Sollte sich eine auswärtige Kontrollperson melden, würde eine Lokalität zur Verfügung gestellt.

Alle Gemeinden bieten sehr gute Anstellungsbedingungen.

Bitte meldet euch, wenn ihr 2016 eine Kontrollstelle übernehmen oder für ein paar Stunden wöchentlich aushelfen könnt. Ihr erweist damit der Bevölkerung einen wertvollen Dienst!

Geschätzte «neue Kontrolleure», liebe neue Kolleginnen und Kollegen

Vielleicht zögert ihr, eure erste Pilzkontrolleuren-Stelle anzunehmen, weil ihr noch wenig Erfahrung habt. So ist es fast jedem von uns ergangen – und das ist gut so; es ist ein Schutzmechanis-mus vor Selbstüberschätzung.

Ihr habt eine anspruchsvolle Ausbildung und eine strenge Prüfung erfolgreich durchlaufen – traut euch diese Arbeit zu; ihr werdet in Kürze bereits Erfahrungen sammeln und Übung im Kontrollieren erhalten. Eine Saison ist kurz – bald habt ihr einen Sprung nach vorne gemacht, wenn ihr euer Wissen in die Praxis umsetzt.

Ich freue mich auf eure Meldung.
Ihr erreicht mich telefonisch, per Mail oder schriftlich:

Ruth Bänziger
Gartenstrasse 8, 8212 Neuhausen SH
Tel. 052 672 67 83
E-Mail: baenziger.r@gmail.com